



Reisedauer:	6 Tage
Kategorie:	Wanderung / Hochtour / Klettersteig / Ausbildungskurs
Anforderung:	leicht / mittel / anspruchsvoll / sehr anspruchsvoll / schwer

Silvretta-Durchquerung

Leichte Hochtourenwoche für Einsteiger

Die Gebirgsgruppe der Silvretta liegt im westlichen Teil der Ostalpen und besitzt viele Dreitausender. Durch die Vielzahl größerer und kleinerer Gletscher wird dieses Gebiet auch „Die Blaue Silvretta“ bezeichnet. Anteil haben die österreichischen Bundesländer Vorarlberg und Tirol sowie der schweizer Kanton Graubünden. Deren Grenzen laufen auf der Dreiländerspitze zusammen.

Trotz Gletscherrückgang üben die teilweise noch weiten Gletscherflächen, die von dunklem Kristallin der Felsgipfel umrahmt werden, einen besonderen Reiz auf den Wanderer aus, der auf den teils hochalpinen, aber meist gut angelegten Wegen, sowie auf den maximal mittelsteilen Gletschern dieses Hochgebirge durchquert.

Während der Woche wollen wir den Übergang vom Wandern zum leichten Hochtourengehen praktisch erproben. Die Tagesetappen lassen genug Zeit, um das notwendige Know-How des Steigeisengehens zu erwerben. Höhepunkt der Woche ist die Besteigung des höchsten Gipfels der Silvretta – des Piz Buins (3.312 m).

Region:
Silvretta (Österreich, Schweiz)

1. Tag, Sonntag

Treffpunkt 10 Uhr, Ischgl, Parkplatz der Heidelberger Hütte. Auffahrt mit der Silvrettabahn zur Mittelstation. Der meist flache Aufstieg zur Heidelberger Hütte (2.264 m) führt uns durch das Fimbatal über die Staatsgrenze in die Schweiz. Abends haben wir noch Gelegenheit, die Ausrüstung anzupassen und die Tourenwoche zu besprechen.

Gehzeit ca. 4 Stunden, Aufstieg 600 m.

Option bei Schönwetter und guten Verhältnissen:

Höhenwanderung hoch über dem Fimbatal.

Auffahrt mit der Silvrettabahn zur Bergstation – Idalpe (2.308 m). Über das Idjoch (2.753 m), Palinkopf (2.864 m) und Zebblasjoch (2.539 m) erreichen wir den Piz da Val Gronda (2.812 m). Abstieg zur Heidelberger Hütte (2.264 m) im Fimbatal.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 750 m, Abstieg 400 m.

2. Tag, Montag

Aufstieg über Almböden zum Kronenjoch und weiter zur Breiten Krone (3.079 m). Von hier haben wir eine herrliche Aussicht auf die Gipfel und Gletscher der Silvretta und die umliegende Gebirgsgruppen. Der Abstieg ist geologisch hochinteressant. Der Weg hinab in

das Tal und entlang des Futschölbaches verläuft durch das sog. Jamtal-Fenster. Ein geologisches Fenster, das einen Einblick in das Entstehen und Vergehen der Alpen verschafft. Von weitem sehen wir die neu erbaute Jamtalhütte (2.165 m), unser heutiges Tagesziel. Mit Blick auf das Eis des Jamtalferners und seinen beeindruckenden Moränen lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 900 m, Abstieg 1.000 m.

3. Tag, Dienstag

Der Weg führt uns zunächst über mächtige Moränen, Zeugen längst vergangener Gletscherstände. Mit Erreichen des anfänglich mäßig ansteigenden Jamtalferners legen wir die Steigeisen an: ideales Gelände für die ersten Schritte mit Steigeisen. Rasch eignen wir uns die Technik an und bewegen uns sicher in Richtung Obere Ochsencharte (2.977 m). Auf dem mit Schnee überdeckten oberen Teil wird wegen der verdeckten Spalten gletschermäßig angeleitet. Der unmittelbar über der Scharte aufragende Felsgipfel der Dreiländerspitz (3.197 m), ist ein lohnendes Ziel. Wer sich nach dem Rucksackdepot eine kurze leichte Kletterei in festem Fels am Seil des Bergführers zutraut, wird auf dem markanten Gipfel mit herrlicher Aussicht belohnt. Die unschwierige Kletterei ist außerdem eine gute Vorbereitung für die Besteigung des Piz Buin. Nach Rucksackaufnahme folgt eine kurze Querung zum Vermuntpass, (2.797 m). Zunächst geht es steil hinab nach Süden in die Schweiz, dann über flachere Almböden zur kleinen aber sehr gemütlichen Tuoi-Hütte des SAC (2.250 m).

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1.500 m, Abstieg 1.050 m.

4. Tag, Mittwoch

Heute steht die Gipfelbesteigung des Piz Buin (3.312 m) auf dem Programm. Über die Fuorcla del Confin (3.043 m) gelangen wir an den steilen Gipfelaufbau, den wir in leichter Kletterei meistern. Nun stehen wir auf dem höchsten Berg Vorarlbergs und genießen das grandiose Gipfelpanorama. Zurück geht es über die Fuorcla del Confin (3.043 m) und ab dem Silvrettapass (3.003 m) stetig bergab zur Silvrettahütte (2.341 m), wo wir den Gipfeltag gemütlich ausklingen lassen können.

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1.000 m, Abstieg 1.100 m.

5. Tag, Donnerstag

Von der Silvrettahütte steigen wir zunächst steil bergan zur Roten Furka (2.688 m), einer kleinen Einsattelung, die ihren Namen wegen ihres rötlichen Gesteins trägt. Von hier kehren wir langsam wieder nach Österreich zurück. In abwechslungsreichem Gelände geht es über den Klosterpass (2.751 m) und die Winterlücke (2.832 m) zur Saarbrücker Hütte (2.538 m). Unterwegs ist die Besteigung der Sonntag-Spitze (2.882 m) möglich.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 650 m, Abstieg 450 m.

6. Tag, Freitag

Nach einem ausgiebigen Frühstück besteigen wir, ausgerüstet mit einem vom Hüttenwirt ausgeliehenem Klettersteigset über einen leichten und kurzen aber eindrucksvollen Klettersteig den Kleinen Litzner (2.783 m). Von diesem markanten Felsgipfel haben wir einen eindrucksvollen Tiefblick zur Hütte, zum Vermunt-Stausee und auf den die Silvretta-Tour abschließenden Weg hinüber zur Bielerhöhe. Der Abstieg zur Hütte folgt der Aufstiegsroute. Nach dem anschließenden Abstieg zur Bieler Höhe (2.030 m) direkt am Silvretta-Stausee, endet unsere Tourenwoche. Im Gasthaus Piz Buin können wir noch einmal auf die vergangenen Tage anstoßen, bevor uns der Linienbus nach Ischgl, dem Ausgangspunkt unserer Tour, zurück bringt. Ankunft ca. 14 Uhr. Rückreise oder individuelle Aufenthaltsverlängerung in Ischgl.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 400 m, Abstieg 850 m.

Voraussetzungen:

Bergerfahrung, gute körperliche Verfassung, gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Ausdauer für Tagesetappen bis zu 8 Stunden. Für Gletscherbegehungen ist keine Erfahrung notwendig.

Ausrüstung:

Steigeisenfeste Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (Überhose und Anorak, evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Gamaschen, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trockenfrüchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte, Hüttenschlafsack, kleines Handtuch und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Stirnlampe, Personalausweis, evtl. Teleskop-Skistöcke.

Spezielle Hochtourenausrüstung (Klettergurt, Klettersteigset, Schlingen, Karabiner, Steigeisen und Eispickel), wenn vorhanden bitte mitbringen. Diese Ausrüstung kann aber auch kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Unterbringung:

Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen:

Bergführer, 5x Halbpension, 1x Busfahrt, 1x Seilbahn, Ausrüstung, 1x Gepäcktransport

Zusatzkosten:

Nach persönlichem Bedarf ca. € 35.- pro Tag (2 Tage in SFr.) für Getränke, Rucksackproviand, etc.

Teilnehmer:

4 - 6 Personen

Landkartenempfehlung:

Kompasskarte Silvretta-Verwallgruppe, WK 41 (1 : 50.000)

Anreise nach Ischgl:

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Ischgl. Mit dem PKW entweder über die Autobahn A14 Bregenz Richtung Arlberg über die Silvretta Hochalpenstraße bis nach Ischgl oder durch den Arlberg Tunnel (Bregenz Richtung Arlberg, Autobahn A14) bzw. über die Autobahn A12 (München-Innsbruck, Richtung Arlberg), Ausfahrt Pians Richtung Ischgl / Paznauntal. Kostenloser Dauerparkplatz der Heidelberger Hütte am Ortseingang. Einfahrt gegenüber der BP-Tankstelle, von Landeck kommend rechts abbiegen. Direkt hinter Hotel Ida.

Aufenthaltsverlängerung:

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Ischgl benötigen, ist Ihnen das Tourismusbüro gerne behilflich. Telefon: 0043 (0) 50990 100, www.ischgl.com.

OASE AlpinCenter:

Unser Büro, Bahnhofplatz 5, befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1.

Information und Anmeldung:

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni – Sept.: Montag – Freitag von **9 – 12 Uhr** und von **14 – 18 Uhr**
Oktober – Mai: Montag – Freitag von **9 – 12 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: 0 83 22 - 8000 980 **Online:** www.oase-alpin.de
Fax: 0 83 22 - 8000 98-19 **E-Mail:** bergschule@oase-alpin.de

Termine und Preise entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Katalog.



Eigene Notizen:

Wanderungen • Hochtouren • Klettersteige • Ausbildungskurse • Trekking • Jugendkurse • Schneeschuhtouren • Skitouren • Eisklettern – Wo Freizeit zum Erlebnis wird ...